

1. Sitzung des 29. Studierendenparlamentes am 28.10.2021

Beginn: 18:30 Uhr – Präsenz Sitzung

Ende: 22:45 Uhr

Abstimmungsergebnisse in der Form: ja / nein / Enthaltungen (/ Ungültige)

Abkürzungen der Listennamen:

JuSos	Juso-Hochschulgruppe
LiLi	Linke Liste an der HU – LiLi
LuSt	Liste unabhängiger Studierender
OLKS	Offene Liste kritischer Studierender
Grünboldt	Grünboldt – Die Grüne Hochschulliste
NNO	#NichtNurOnline
RCDS	RCDS – Die HUmboldt-UNION
QF	Queer-feministische LGBT*I*Q*-Liste
SiD	Studis im Dialog
LHG	Liberale Hochschulgruppe
BVG	Bündnis „Vielfalt gewinnt!“
CS	Charité Studis – Dr. House meets Humboldt
IYSSE	IYSSE
SDS	Die Linke.SDS HU Berlin
João	João & the autonome alkis.Die LISTE
eu3T	ewig und 3Tage – Liste für Langzeitproje

Weitere Abkürzungen siehe <https://www.refrat.de/fako.infos.html#a6251>

1. Begrüßung, Beschluss der Tagesordnung

1.1 Begrüßung

Das Präsidium begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Auf das geltende Hygienekonzept und die Pflicht zum dauerhaften Tragen einer FFP2-Maske wird hingewiesen.

Keine Video- oder Audio-Mitschnitte erlaubt. Handlungsanweisungen und Gebote werden vorgetragen sowie die gewünschten Verhaltensweisen bei einer Wortmeldung. Respektvoller Umgang, keine Zwischenrufe.

Hinweis zu neuen Formalia, dass die Unterlagen per Mail versendet werden; Bitte um die Zusendung der E-Mail-Adresse für die Sitzungsunterlagen.

Es gibt keine weiteren Fragen dazu.

1.2 Beschluss der Tagesordnung

Drei Initiativanträge liegen vor. Dringlichkeit muss begründet werden.

Helmut (IYSSE): Vertritt Sven, da dieser nicht zu der Präsenzsitzung kommen möchte wegen der pandemischen Lage. Beantragt, die Sitzung zu vertagen.

Benny (Lili): formale Gegenrede.

Abstimmung: 4/viele/ 5

Zu Initiativantrag „Ding dong the witch is dead“; Benny (Lili): Der Rücktritt der Präsidentin der HU sei erst nach der Antragsfrist bekannt gewesen.

Es erfolgt kein Widerspruch gegen die Feststellung der Dringlichkeit.

Der Antrag wird unter dem Punkt 6.3 auf die TO aufgenommen.

Zu Initiativantrag Online-StuPa-Sitzungen; Helmut (IYSSE): Begründet, dass der Antrag sich auf die nächste Sitzung bezieht, da diese online sein sollte.
Kein Widerspruch. Der Antrag wird unter dem Punkt 6.4 auf die TO aufgenommen.

Zu Initiativantrag Online-Lehrveranstaltungen; Helmut (IYSSE): nächste Resolution behandelt auch das Anliegen pandemische Lage. – es gibt keine Gegenrede, daher unter dem Punkt 6.5 auf die TO aufgenommen.

- So vorliegende Tagesordnung per Akklamation angenommen. -

2. Bestätigung des Protokolls von 8. Sitzung des 28. StuPas und vom 22.06.2021.

Es gibt keine weiteren Änderungswünsche.
- Protokoll per Akklamation angenommen. -

3. Mitteilungen und Berichte

3.1 Präsidium

Bengt (Präsidium) berichtet, dass das Präsidium mit der Sitzungsvorbereitung beschäftigt war, beispielsweise mit der Raumklärung, Protokoll. Auseinandersetzungen und Momentane Erwägungen online Sitzungen abzuhalten (Briefwahl) oder doch ein Hybrid Format- Es wird diesbezüglich eine Umfrage ans Stupa gerichtet:

Helmut (IYSSE): Berichtet als Mitglied des letzten Stupa, daher muss auf die Schwierigkeiten der Briefwahlverfahren hingewiesen werden, deswegen Ausspruch für Hybrid-Format.

Benedikt (NNO): Ist nicht dagegen, dass Leute von zu Hause mitmachen können, aber dafür, dass Veranstaltungen in Präsenz stattfinden, denn man habe gemerkt, was alles wegfalle, und dass der Austausch nicht derselbe sei. Die Zeit für wieder alles nur online sei noch nicht gekommen.

Markus (OLKS): Die bisherigen Einwände seien nachvollziehbar; wenn es Hybrid-Konzepte geben werde, wäre das toll. Sollten keine geeigneten Konzepte gefunden werden, eher nur online, da sonst nur Leute ausgeschlossen würden.

Mia (HoPoRef): Spricht sich für nur Onlineformat der Sitzungen aus; zu hohe Inzidenzen, die nicht geklappten Briefwahlen ... das brächte mit sich, dass nur sehr wenige Referent:innen verantwortlich seien, daher brauche es Möglichkeiten, dass die Briefwahlen klappen. Der RefRat müsse arbeitsfähig sein.

3.2 RefRat

Berichte werden mündlich vorgetragen.

Referat FaKo:

-Tagessgeschäft

-Nachbereitung FIV vom 20.10

-Vorbereitung FRIV und (Bestätigungs-)Wahl am 24. November

- Palnung und Vorbereitung Fachschaftsworkshop (vorauss. Am 12./13. November, Änderungen vorbehalten)

Referat LGBTI:

- Vorbereitung einer Vollversammlung der LSBTI-Studierenden an der HU, 11.11.21 um 18 Uhr, dort werden neue Referent_innen gewählt
- Vernetzungstreffen mit Studierenden, die interessiert an Aufbau einer studentischen Gruppe sind
- strukturelle Arbeit, z.B. Weiterleitung an Beratungsangebote
- Tagesgeschäft

Referat Soziales:

-Seit dem letzten StuPa am 22.06 haben wir gleich zwei Bewerbungsverfahren in der Antidiskriminierungsberatung des RefRats durchgeführt. Anlass war, dass unsere damals einzige Beschäftigte in der adb zum Ende des Semester aufhören wollte. Wir haben also zuerst im Juli die Stelle für die Antisexismusberatung in der adb, die längere Zeit unbesetzt war, neu besetzt, sodass diese von unserer ehemaligen Beraterin eingearbeitet werden konnte.

-Später dann im August haben wir die zweite Stelle für die Antirassismusberatung ausgeschrieben, im September Bewerbungsgespräche durchgeführt und zum 15.09 eingestellt. -Beide Verfahren wurden in Zusammenarbeit mit dem Referat für Antirassismus durchgeführt, wie bei der adb üblich. Das ansonsten beteiligte Referat für Queerfeminismus war zu diesem Zeitpunkt unbesetzt und hat daher nicht teilgenommen. Seit September sind nun alle Stellen im studentischen Sozialberatungssystem wieder besetzt.

-Des weiteren haben wir die Finanzierung mehrerer Fortbildungen für unsere Berater_innen durch den RefRat organisiert, um die Beratungsqualität nachhaltig zu erhöhen. Besonders hervorzuheben ist hier ein Workshop zu diskriminierungssensibler Kommunikation und Kooperation an dem im November der Großteil des SSBS teilnehmen wird.

-Außerdem haben wir uns mit anderen Referaten für die Präsenz und Sichtbarkeit des RefRats zum Semesterstart eingesetzt, indem wir am Infomarkt teilgenommen haben.

-Schließlich ist Hannah studentisches Mitglied der Kommission Barrierefreie Universität und setzt sich dort zusammen mit unserer Enthinderungsberaterin für den Abbau von Barrieren an der HU ein.

Referat LuSt:

- Im Bereich der Gremienarbeit waren wir sowohl in der Kommission für Lehre und Studium als auch im Akademischen Senat vertreten, wo wir uns insbesondere mit der anstehenden 12. Änderung der ZSP HU beschäftigen. Nachdem eine ähnliche Regelung nach Druck durch Studierende auf Landesebene gekippt wurde, gab es Verhandlungen mit der Universitätsleitung und eine abgeänderte Version wird nun im AS behandelt.

- Das LuSt-Referat war für den RefRat eine der Verbindungsstellen zur LandesAstenKonferenz und hat sich neben den Plena am Arbeitskreis Wohnen und im Arbeitskreis BerlHG eingebracht. Die Novelle des Berliner Hochschulgesetzes wurde abgeschlossen, und auch wenn das Ergebnis viel zu wünschen übrig lässt, wurden doch wesentliche Änderungen erwirkt:

- Das Teilzeitstudium wurde allgemein zugänglich gemacht, die Wahl von Kursen außerhalb des eigenen Studienfachs vereinfacht und allem Anschein nach wurde ein geheimer Paragraph eingeführt, der mit sofortiger Wirkung die Amtszeit der HU Präsidentin beendet.

- Wir konnten auch noch kurzfristig mithilfe des HoPo-Referats die Wiedereinführung von Zwangsexmatrikulationen als Ordnungsmaßnahme verhindern.

- Im letzten Jahr gab es diverse Skandale, die die deutsche Hochschullandschaft geplagt haben, die auch uns viel beschäftigt haben:

Wir haben in Zusammenarbeit mit dem LGBTI Referat Recherchen zu der S-Gast-Professur Geschichte Aserbaidschans betrieben und konnten dabei Lobbyist*innen des Landes an unserer Uni identifizieren. Wir haben uns hier um Aufklärung bemüht und arbeiten derzeit daran, solche Vorgänge in Zukunft zu verhindern.

- Des Weiteren gab es große Probleme in den Visaverfahren von Studierenden aus dem Ausland, die mithilfe des Auswärtigen Amtes von dem Unternehmen „Bundesweites Anlagenmanagement“ um mehrere tausend Euro betrogen wurden. Hierzu haben wir mit dem Bund Ausländischer Studierender kooperiert und konnten zu einer Druckkampagne beitragen, die dazu geführt hat, dass die Studierenden größtenteils ihr Geld zurückerhalten konnten. Die diskriminierende Sperrkontenpraxis existiert weiterhin und ihre Abschaffung muss ein Ziel jeder engagierten Verfassten Studierendenschaft sein.

- Darüber hinaus haben wir den katastrophalen Start in das Semester mit Problemen bei den Vorlesungsverzeichnissen, spät oder nicht erfolgten Zulassungen und Verwirrung bei Schutzkonzepten begleitet und arbeiten daran, diese Probleme mit der Studienabteilung und dem neuen Vizepräsidenten für Lehre zu lösen.

- Der Beratungsbetrieb und die Rechtsberatung laufen wie gewohnt weiter, in den letzten Monaten konnten wir diverse positive Entscheidungen erstreiten und die Rechte unserer Studierenden verteidigen. Momentan laufen die Einklageverfahren für das derzeitige Semester, die ebenfalls durch das Referat für Lehre und Studium betreut werden.

- Ich habe als Vertreter des RefRats bei der diesjährigen feierlichen Immatrikulation die Immatrikulationsrede des RefRats gehalten, die in diesem Jahr insbesondere den Fokus auf die Missstände zum Semesterstart gelegt hat.

- Außerdem habe ich diverse Presseanfragen betreut.

- Jule, die mit mir im Referat für Lehre und Studium war und enorme inhaltliche Arbeit (wie z.B. die Erstreitung von Prüfungsfreiversuchen während der Pandemi) für die Studierendenschaft der Humboldt-Universität geleistet hat, müssen wir leider verabschieden. Sie ist heute nicht hier, aber ich möchte mich noch einmal ausdrücklich für die gemeinsame Arbeit bedanken.

Referat StuKi:

- Evaluation durch den DAKS

- Personalakten digitalisieren

- Neueinstellungen

- Neue Referentin suchen

- Personalangelegenheiten

- Auseinandersetzung mit dem Senat, zum aktuellen Coronamaßnahmen.

3.3 weitere Berichte

keine weiteren Berichte.

Wahlkommission für die Sitzung wird gebildet:

Nick (NNO)

Mia (HoPoRef)

Gracia (JuSos)

4. Bildung des Haushaltsausschusses

Per Losverfahren werden folgende Listen ausgewählt:

Juso Hochschulgruppe, João & the autonome alkis. Die LISTE, Studis im Dialog

5. Wahlen und Bestätigungen

5.1 Präsidium

Die Kandidierenden stellen sich vor.

Die Wahlkommission führt die Wahl durch.

34 gültige Stimmen.

Leonie (LuSt)

Bengt (LiLi)

Benny (LiLi)

Oliver (JuSoS)

Benedict (NNO)

Lena (JuSos)

- Leonie, Bengt, Benny, Oliver und Lena nehmen die Wahl an. -

Das alte Präsidium übergibt die Sitzungsleitung an die neu Gewählten.

5.2 Referat für Antirassismus

Es wird eine kommissarische Verlängerung beantragt – die Vollversammlung hat stattgefunden, aber die kandidierende Person ist heute verhindert.

-viele/0/0-

5.1 Referat für Queer_Feminismus

Bestätigung: Sim stellt sich vor, er wurde am 18.10. bei der VV gewählt

-viele/0/1-

5.2 Referat für LGBTI

kommissarische Verlängerung wird beantragt, da für den 11.11.21 die Vollversammlung angesetzt ist.

-viele/0/0-

5.3 Referat für Studierende mit Kindern

kommissarische Verlängerung wird beantragt, die nächste Vollversammlung ist anberaumt.

-viele/0/1-

5.4 Referat für Antifaschismus

Marlene stellt sich vor und bittet um Bestätigung

-viele/0/3-

5.5 Referat für Internationales

Julia stellt sich via Zoom vor.

-28/4/2-

5.6 Referat für Ökologie und Umweltschutz

kommissarische Verlängerung bis zur nächsten Sitzung wird beantragt.

-viele/0/0-

5.7 Referat für Lehre und Studium

Kandidat Benni stellt sich vor.

-25/5/2-

5.8 Referat für Politisches Mandat

Kandidierende Lennart und Alina stellen sich vor.

-Lennart (Haupt) 26/5/2 Alina (Co) 26/5/2-

5.9 Refrat Sprecher*innen

Kandidierende Benni und Sophie stellen sich vor.

-Benni (Haupt) 19/5/1 und Sophie (Co) 19/5/1-

GO Antrag von Benni (LiLi) Tagesordnungspunkt 5.12 und 5.13 zu vertagen.

-Beide Punkte einstimmig vertagt.-

6. Anträge

6.1 Anerkennung als Hochschulgruppe

Antragstellende sind nicht anwesend, somit wird der Antrag nicht behandelt.

6.2 LiLi : Änderung der Geschäftsordnung

Bengt (LiLi) stellt den Antrag vor -Verfahrensabläufe sollen geändert werden.

Diskussion um Änderungsvorschläge.

Diese sind hier https://pad.riseup.net/p/1._Sitzung_des_29._StuPa_HU-keep zu finden.

Änderungen werden in der nächsten Sitzung abgestimmt.

6.3 Antrag LiLi : Ding Dong

Der Antrag wird vorgestellt. Der erste Änderungsantrag der Jusos soll angenommen werden, der zweite nicht.

https://pad.riseup.net/p/1._Sitzung_des_29._StuPa_HU-keep

Abstimmung Änderungsantrag: -11/11/9- daher nicht angenommen.

Abstimmung über Annahme des Antrags -23/6/3- daher angenommen.

6.4 Antrag IYSSE Online Lehrveranstaltungen

Der Antrag wird vorgestellt.

Benni (LiLi): Bringt einen Änderungsantrag ein und begründet diesen.

Helle (IYSSE): Der Änderungsantrag soll übernommen werden.

Abstimmung Antrag -viele/8/1- daher angenommen.

6.5 Antrag IYSSE Online Stupa-Sitzungen

Der Antrag wird vorgestellt.

Zwei GO Anträge: Benni (LiLi) Begränzung der Redezeit von 1 Minute, und Schließung der RedeListe

- beide Anträge angenommen-

Benedickt (NichtNurOnline): Betont unterschiedliche Ausgangssituationen von Menschen; die die denken sie Sterben sollen zu Hause bleiben, er möchte die Zeit anders nutzen und hinweisen das 627 Stimmen zu repräsentieren seien.

Ludwig (LHG): Präsidium solle prüfen ob wir die Sitzung online abhalten können.

Bengt (Präsidium) Online Sitzungen haben wir geprüft, sind durchführbar. Betont das sich das Präsidium vorbehalten möchte Entscheidungen zu treffen ja nach aktueller pandemischer Situation- daher Antrag eher ablehnen.

Abstimmung Antrag -7/15/6- somit nicht angenommen.

Ende der Sitzung : 22.45Uhr

-

Für die Richtigkeit: Das Präsidium.

Darstellung der Ergebnisse: Ja / Nein / Enthaltungen (/ Ungültige)

Protokoll der Diskussionen teilweise gekürzt.